

Der Förderpreis für darstellende Kunst geht an das Künstlerduo ***half past selber schuld***

Apokalyptische Comic-Komödien, schrille Endzeit-Höröpern oder wunderbar wahre Science-Fiction-„Absurdicals“: Das Künstlerduo ***half past selber schuld*** - die Komponistin und Musikerin Ilanit Magarshak-Riegg sowie der Comiczeichner und Autor Frank Römmele - haben mit ihren ungewöhnlichen Produktionen nicht nur eine überraschende Ästhetik und völlig eigenständige Bühnensprache entwickelt, sondern ein eigenes Genre geschaffen: den Bühnencomic als Gesamtkunstwerk.

Ihre eigenwillige Verschmelzung von Musik, Songs, Trickfilm und Schauspiel, Objekttheater, Schatten- und Puppenspiel erweitert die Theaterkunst um eine neue Dimension. Darüber hinaus verfremdet die schillernde Phantastik ihres einzigartigen Bühnen-Universums gewöhnliche gesellschaftliche Realitäten zu zivilisationskritischer Kenntlichkeit.

Künstlerischer Höhepunkt im Werk der beiden Multitalente, die Produzenten, Akteure und Regisseure in Personalunion sind, ist ihr jüngstes Theaterstück „Barfuß durch Hiroshima“; einmal mehr koproduziert mit dem Düsseldorfer „Forum Freies Theater“.

Es basiert auf dem autobiographischen Manga-Klassiker des Japaners Keiji Nakazawa, der als 6-Jähriger beim Atombombenangriff auf Hiroshima seine Familie verlor. Die kongeniale Bühnenadaption dieses enorm schwierigen Stoffes ist ein tief berührendes emotionales und ästhetisches Ereignis. Das Bewegendste, was man seit langem auf unseren Bühnen erleben konnte. Und dabei ohne jede Spur von Kitsch, Pathos oder Sentimentalität.

Half past selber schuld erschuf eine Wunder- und Schreckenswelt von beeindruckender Intensität mit lebensgroßen, anrührenden Puppenfiguren, einfühlsamen Kompositionen, enorm wandelbaren Bühnenszenarien aus Trickfilmsequenzen, Animationsgrafiken, kuriosen Pappfiguren und poetischen Schattenschablonen. Es ist ein Kunststück der Balance: Grauen und Zartheit, unheimliche Komik und zärtlicher Humor, Bedrückendes und liebevoll kindliche Details verbinden sich zu einem unvergesslich bewegenden Plädoyer für die Würde des Menschen.